

- Bauträger
- Bauunternehmen
- Haus- und Grundstücksverwaltung
- Wohnungsunternehmen

Nachbarn

Bauen, Wohnen, Leben mit Gundlach | Heft 33 | Sommer 2014



45 Jahre Nachbarschaft im Roderbruch

Gundlach-Mieter feiern am internationalen Nachbarschafts-Tag | Seite 4/5

■ Ausgewogen:
Wünsche im Mietermonitor | Seite 2

■ Ausgeglichen:
Vitalcenter in Wettbergen | Seite 6

■ Ausgebaut:
Schwanewedes Zukunft | Seite 7



Liebe Leserinnen und Leser,

die Wünsche unserer Mieter an eine gute Nachbarschaft stimmen weitgehend mit ihrem realen Nachbarschaftsleben überein. Das geht aus der Mieterbefragung 2013 hervor und hat uns sehr gefreut (Seite 2). Besonders stolz sind wir auf unsere Nachbarschaftstradition in Hannovers Stadtteil Roderbruch. Seit nunmehr 45 Jahren verfolgen wir dort nicht nur innerhalb unserer Mieterschaft, sondern auch in den Stadtteil hinein die Pflege gut nachbarschaftlicher Beziehungen. Das war uns ein Grund zum Feiern (Seiten 4–5).

Mit viel Engagement haben wir über fünf Jahrzehnte die Attraktivität unserer Wohnanlage in Schwanewede gesichert und entwickelt. Warum das auch in Zukunft trotz Schließung des dortigen Bundeswehrstandortes so bleiben soll, lesen Sie auf Seite 7.

Natürlich ist in diesem Fall weniger besser! Aber falls Sie Ihre verdiente Urlaubsreise mit dem Flieger antreten und sich berechtigte Sorgen um Ihre persönliche Umwelt-Bilanz machen, haben wir ein paar Tipps, wie Sie Ihre CO₂-Bilanz ausgleichen können. Aber rechnen Sie selbst (Seite 8).

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer – vielleicht bei einem Nachbarschaftsfest mit unserem Grillmobil (Seite 8) – und viel Spaß beim Lesen.

Lorenz Hansen

Frank Eretge

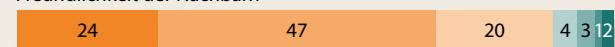
Mieterbefragung 2013

Der Traumnachbar ...

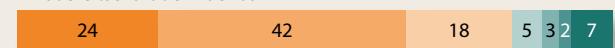
HILFSBEREIT, freundlich, rücksichts- und verständnisvoll, kontaktfreudig soll er sein, der »Traumnachbar«. Und er soll die Hausordnung einhalten, besonders beim Thema Sauberkeit. So äußerten sich 300 Gundlach-Mieter in der Befragung 2013. Aber wie sieht die nachbarschaftliche Wirklichkeit aus? 83 Prozent der Befragten halten Nachbarschaft für wichtig bis sehr wichtig. Und Wunsch und Wirklichkeit liegen dabei gar nicht mal so weit auseinander: Die Noten 1 und 2 vergaben die Befragten an 71 Prozent ihrer Nachbarn für deren Freundlichkeit, an 66 Prozent für Hilfsbereitschaft und an 62 Prozent für Rücksichtnahme. Mit sehr gut bis befriedigend beschrieben 81 Prozent die allgemeine Zusammensetzung der Nachbarschaft, 90 Prozent ihr eigenes Verhältnis zu den Nachbarn.

Wie schätzen Sie das Verhältnis zu Ihren Nachbarn im Hinblick auf die folgenden Aspekte ein?

Freundlichkeit der Nachbarn



Hilfsbereitschaft der Nachbarn



Rücksichtnahme der Nachbarn



Zusammensetzung der Nachbarschaft



Verhältnis zur Nachbarschaft insgesamt



■ 1 = sehr gut ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 ■ 6 ■ weiß nicht/keine Angabe

Quelle: Mietermonitor 2013 imug Beratungsgesellschaft mbH

Was kann man tun, um sich der Wunschnachbarschaft noch weiter zu nähern? Auch hierzu wurden die Gundlach-Mieter befragt. Mehr gemeinsame nachbarschaftliche Aktivitäten halten viele für ein geeignetes Mittel. Ansonsten lässt sich feststellen: Die Richtung stimmt! |



Neubau | Mietwohnungen

Schönefelder Straße

KONTINUIERLICHE Pflege und Entwicklung des Häuserbestandes ist eine tägliche Aufgabe des Gundlach Wohnungsunternehmens. Ebenso wichtig ist die regelmäßige Ergänzung um Neubauten. Ab Sommer 2014 entstehen 46 barrierefreie Mietwohnungen in Langenhagens Schönefelder Straße, sieben davon rollstuhlgerecht. Als städtebauliches Ausrufezeichen schließt ein siebengeschossiger Turm an der Kreuzung den Innenbereich ab.

Das Gebäude wird energetisch den Standard KfW-Effizienzhaus 70 erfüllen. In der Klinkerfassade liegen großzügige Loggien. Die Terrassen

der Erdgeschosswohnungen schließen an einen privaten Grünstreifen an. Die Aufteilung ist effizient: Modern geschnittene Zwei- bis Dreizimmerwohnungen in Größen von 56 bis 87 Quadratmetern werden durch Familienwohnungen mit vier bis fünf Zimmern von 108 und 125 Quadratmetern ergänzt.

Besonders attraktiv ist die unmittelbare Nähe zum City Center Langenhagen und zum Stadtbahnhaltepunkt. Hier ließe es sich auch ohne eigenen Pkw komfortabel leben. Die Fertigstellung der Anlage ist bis Herbst 2015 geplant. Mietinteressenten können sich ab sofort bereits vormerken lassen. **Mehr Informationen:**

Gundlach Vermietungsservice Tel. 0511.3109-300



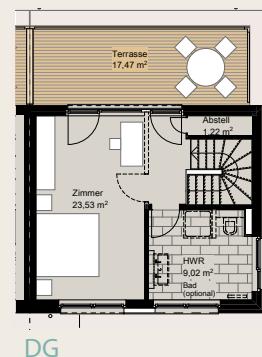
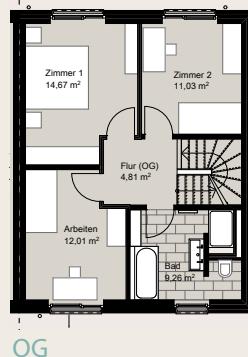
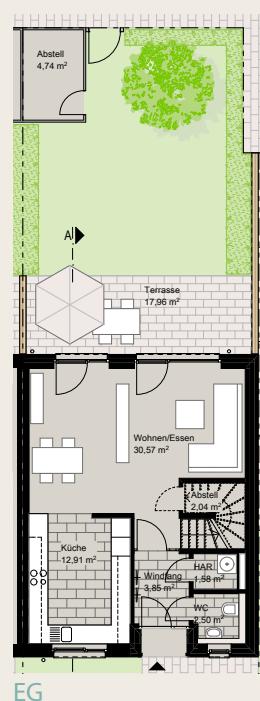
Neubau | Eigentums-Stadthäuser

Lister Blick

ZWISCHEN dem Mittellandkanal und der Podbielskistraße plant Gundlach an der Karl-Rüter-Straße den Bau von 23 architektonisch sehr ansprechenden Stadthäusern. Verschiedene energie spaßame Haustypen bieten

eine große Nutzungsvielfalt auf jeweils drei Geschossen. Sie sind mit 134 bis 152 Quadratmeter Wohnraum zu haben. Auch Häuser mit Keller werden angeboten. Garten, ein Carport sowie ein Abstellhäuschen für Gartenmöbel sind im Kaufpreis bereits enthalten. Die Häuser können ab sofort erworben werden. Einzug ist voraussichtlich ab Ende 2015 möglich.

Mehr Informationen:
Tel. 0511.3109-100





Gundlach feiert 45 Jahre Nachbarschaft im Roderbruch

PUNKTLICH am 15. Europäischen Nachbarschaftstag am 23. Mai gab es für Gundlachs Mieter noch einen zweiten Anlass zum Feiern: 45 Jahre Nachbarschaft im Roderbruch. Auf dem Fest rund um das Nachbarschaftszentrum Spielarkaden kochten, tanzten, trommelten, sangen die Bewohner des Stadtteils und ließen es sich mit ihren Kin-

dern gut gehen. Gegessen wurde persisch: Spieße, Reis, Jogurt, mit einer scharfen Soße aus großen Tomaten, extra für europäische Mägen abgemildert. Getanzt wurde klassisch, orientalisch, Hip-Hop und Soul. Die Kleinsten allerdings hielten mehr vom Turnen an den Klettergerüsten vor den Spielarkaden. Hier liegt der soziale Mittelpunkt

der Gundlach-Wohnanlage im Roderbruch mit ihren 671 Wohnungen und den beiden Seniorenhäusern.

Als 1968 die Bebauung des Roderbruchs vom Rat der Stadt Hannover als ein »dicht besiedeltes, durch gut ausgebauten öffentlichen Einrichtungen und Ladengebiete mit öffentlichem Leben erfülltes

Wohngebiet« beschlossen wurde, setzte Gundlach im ehemals moorigen Gelände den ersten Spatenstich. Von 1969 bis 1977 errichtete Gundlach die Häuser am Warburghof, Nobelring, Domagkweg und in der Buchnerstraße. Seit 1974 gibt es innerhalb dieser Anlage die Käthe-Otto-Seniorenwohnanlage in der Buchnerstraße 15 und die Friedrich-Otto-Seniorenwohnanlage im Warburghof 2, die heute von Gundlacherin Christiane Sieg betreut werden.

Roderbruch – voll im Trend des »Urban Gardening«

Säen, ernten und genießen

Aus Gundlachs Mietern im Roderbruch werden Gärtnner, vielleicht entwickelt sich mancher sogar zum Gourmet!? Das gemeinschaftliche Projekt heißt: Nutzgärten. Gemeinsam mit Gartenbaufirmen werden zurzeit an vielen Stellen in der Wohnanlage, insbesondere aber auf den Dächern der Tiefgaragen, Parzellen und Hochbeete für Kräuter und Gemüse angelegt. Auf ihnen pflanzen

die beteiligten Mieter ganz nach ihren individuellen Vorlieben Frisches für die eigene Küche, ökologisch und gesund. Die um bis zu acht Grad



Rollstuhlgerechte Hochbeete.

höhere Bodentemperatur verlängert die Kulturzeit um bis zu sechs Wochen, was eine breitere Pflanzenfolge ermöglicht. Hochbeete machen das Gärtnern besonders für Senioren und Rollstuhlfahrer komfortabel.

Machen Sie mit! Informationen gibt es bei **Christiane Sieg, Telefon 0511.573933** und 0511.578550 oder bei **Carmen Leithäuser, Telefon 0511.579095**. Guten Appetit!

1977 eröffnete das Seniorenzentrum des Deutschen Roten Kreuzes im Warburghof. 1978 wurde das »Nachbarschaftszentrum Spielarka-



Vor den Spielarkaden 1979.



das heute vom »Seniorenbüro Roderbruch« der Stadt Hannover betrieben wird.

5

Zur Hauptattraktion des Festes wurde es richtig voll. Nachbarn aus den umliegenden Straßen, die Stadtteilinitiativen »Hallo Einstein«, »Hallo Nachbarn«, »Stadtteilgespräch Roderbruch« sowie Lehrer und Schüler der IGS waren gekommen. Pünktlich um 17 Uhr gab Polizeioberratkommissar Andreas Moser – nach der offiziellen Freigabe des Luftraums über dem Roderbruch – den Kindern das Startsignal. 100 bunte Grüße vom Nachbarschaftsfest wurden von Ballons in den Himmel getragen. Jetzt heißt es Geduld bewahren und Dauermen drücken, dass jemand die Karte findet und in die Post gibt. Denn der Ballon, der die weiteste Flugstrecke zurückgelegt hat, beschert seinem Starter einen Überraschungspreis von Gundlach. |



Auch im Ruhestand beherzt sozial engagiert: Peter Hansen, Gundlach-Gesellschafter (Bild rechts). »Ich freue mich über die lange Nachbarschaftstradition im Roderbruch. Das ist ein schöner Anlass, hier zu sein.«

den« eröffnet, es wird heute geleitet von Gundlach-Mitar-

beiterin Carmen Leithäuser. 1979 baute Gundlach den

»Bauch des Roderbruch«, die lebendige Wohn- und Einkaufsmeile. 1991 wurde das Café Carré als Treffpunkt von und für Bewohner eröffnet,

Gundlach TV präsentiert:

Der Film zum Nachbarschaftsfest!
Sehen Sie selbst unter: www.gundlach-bau.de oder
www.facebook.com/gundlachbau

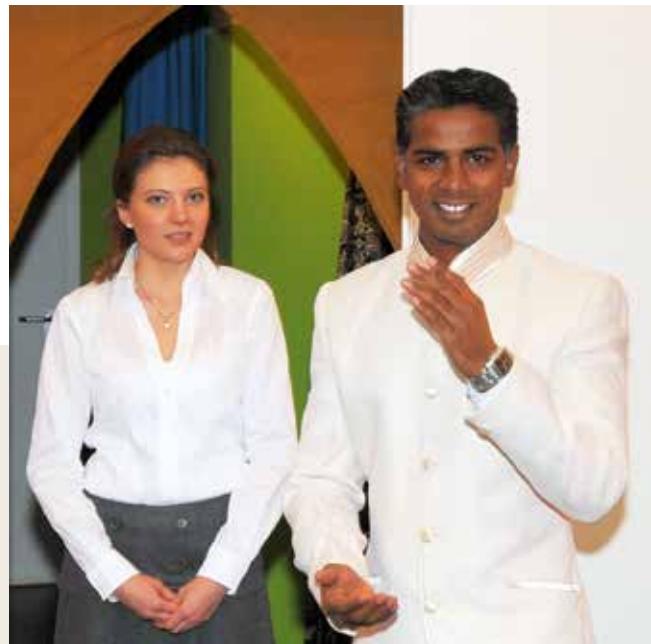


Wir freuen uns über Ihre Kommentare!



Senioren-Wohnen in den 1970er Jahren.

Medizinische Lücke in Wettbergen geschlossen



AKUPUNKTUR, Osteopathie, Orthomolekulare Medizin, Physiotherapie, Massagen, manuelle Therapie, Muskelaufbau – mit diesem Therapieangebot ist Renata Breda mit ihrem sechsköpfigen Team in Gundlachs Karlstraße 8 in Hannover Wettbergen eingezogen. Die gelernte Heilpraktikerin schließt mit ihrer Praxis »VitalCenter Plus« eine Lücke in der medizinischen Versorgung Wettbergens. »Wir legen großen Wert auf individuelle Terminabstimmung sowie eine mit unseren Patienten gemeinsam

besprochene Behandlung, die ihrer individuellen Persönlichkeit entspricht. Gesundheit ist schließlich die Basis für ein ausgeglichenes Leben«, erklärt die Geschäftsinhaberin. Das vollständige Angebot finden Sie unter: www.vitalcenter-plus.com. |



Zukunftstag bei Gundlach

Auf dem Zukunftstag 2014 gaben am 27. April die Auszubildenden Julia Reimann und Patrick Riener sieben Schülern vielfältige Einblicke in Gundlachs Bau- und Immobiliengeschäft. Besichtigt wurden Alt- und Neubauten, das Seniorenzentrum und die Spielarkaden im Roderbruch sowie die Baustelle VIE im Pelikan-Viertel. Erste Kran-Erfahrungen gab es auf Gundlachs Bauhof.

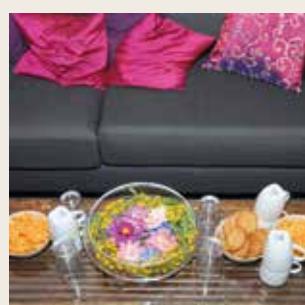


Indische Harmonie auf dem Kronsberg

YOGA ist die 2.400 Jahre alte indische Idee, im gesunden Zusammenspiel von Körper und Geist zur Selbsterkenntnis zu gelangen. Mit seinem neuen Yoga-Studio in Gundlachs Wohnanlage Habitat stehen Akash K. Nair und seine Frau Ina Ott in dieser Tradition. Den Aufbau des Studios unterstützten Physiotherapeut und Ayurveda-Spezialist Satish Joshi sowie Gundlach-Gesellschafter Peter Hansen. »Mit einfachen Mitteln, viel Eigenarbeit und Lust am Detail haben wir eine schlichte, authentische und angenehme Atmosphäre für Körper und Geist geschaf-

fen«, meint Satish Joshi. »Ich freue mich ganz besonders über das neue Studio. Denn es passt ganz wunderbar in den Geist unserer internationalen Wohnanlage hier am Kronsberg, die wir 2000 als Expoprojekt geplant und gebaut haben«, ergänzt Peter Hansen. Ihr ganz persönlicher Weg zur Selbsterkenntnis auf indischen Wegen könnte bei Akash K. Nair im Yoga-Studio Jakobskamp 13D mit einer Beratung beginnen. Telefon: 0157.78474123, **E-mail: yoga studio.nair@yahoo.de** |

Oben: Ina Ott und Akash K. Nair
Unten: Satish Joshi, Peter Hansen und Akash K. Nair





Schwanewede auf Zukunftskurs

IM JAHR 1957 erfolgte der Startschuss für den Bau von 288 Wohnungen in Schwanewede. Der Grund: Schwanewede wurde 1956 mit dem Bau der Lützow-Kaserne einer der größten Bundeswehrstandorte Deutschlands, und die Soldaten mit ihren Familien brauchten ab Februar 1958 Wohnungen. Seitdem gehören die 72 Häuser zum

Bestand des Gundlach Wohnungsunternehmens.

Für die liebevolle Pflege der Gebäude und ihrer weitläufigen Grünanlagen sorgt Verwalter Reginald Halling. Alle Fenster sind bereits erneuert. Vor zwei Jahren hat Gundlach damit begonnen, die 72 Dächer nach und nach mit hochwertigen Tonziegeln zu decken. Bei einem Neubezug werden einzelne Wohnungen je nach Bedarf modernisiert und aktuellen Wohnwünschen angepasst. Und das soll

Richtfest 1957. Gundlach schafft Wohnungen für die Bediensteten der Lützow-Kaserne und ihre Familien.



in den kommenden Jahren so weitergehen. Denn auch wenn die Lützow-Kaserne 2016 endgültig geschlossen wird, bleibt Schwanewede immer noch ein schöner Wohn- und Arbeitsort inmitten von viel Grün. |



Grillen ohne Smog-Alarm

Rauch und Gerüche können sehr belästigend und sogar gesundheitsschädigend sein, insbesondere wenn Ihr Nachbar Allergiker ist. Aber am Grillspieß muss gute Nachbarschaft nicht enden. Elektrogrills schaffen Abhilfe, sind komfortabler und weit aus gesünder als die alten Kohlegrills. Bitte nehmen Sie Rücksicht. Vielleicht laden Sie Ihren Nachbarn gleich mit ein zum gemeinsamen Grillspaß?! Guten Appetit!



Urlaubszeit – Einbruchszeit

Kostenlose Beratung über technische Sicherungsmöglichkeiten gegen Einbrüche für Ihre Wohnung oder Ihr Haus erhalten Sie bei der Polizeidirektion Hannover Dezernat 11, Technische Prävention Marienstraße 34–36, 30171 Hannover Telefon: 0511.10911-14, www.polizei-hannover.de E-Mail: tech-praevention@pd-h.polizei.niedersachsen.de



Zuhause sicher
Eine Initiative Ihrer Polizei

Gundlachs Grillmobil für Ihre Sommerparty

FÜR IHRE Nachbarschaftsfeste stellen wir Ihnen gern kostenlos unser Gundlach-Grillmobil zur Verfügung. In der Region Hannover bringen wir es Ihnen vorbei undholen es auch wieder ab. Es enthält alles, was eine Party für 30 bis

40 Gäste braucht: Tische, Sitzbänke mit Sitzkissen, Stehtische, Kühlschrank, einen Edelstahlgrill mit Roste, 50 Meter Kabeltrommel, 150-Watt-Baulampe, Müllheimer, Kellnermesse sowie ein Edelstahl-Grillbesteck.



Reservieren können Sie über Helga Solka oder Angela Rother unter der Telefonnummer 0511.3109-342. Übrigens: Wir freuen uns sehr, wenn Sie ihre schönsten Partyfotos mit entsprechenden Kommentaren auf www.facebook.de/gundlach-bau posten. |



Reiselust ohne Emissionen-Frust

CO₂-Verbrauch für Fernreisen ausgleichen

Ihr Hin- und Rückflug Hannover – Lissabon erzeugt stolze 1.162 Kilogramm des Klimakillers Kohlendioxid (CO₂). Wenig schmeichelhaft angesichts der globalen Klimaprobleme. Flugreisen sind die klimaschädlichste Art des Urlaubs. Immerhin können Sie Ihre CO₂-Emissionen kompensieren. Die Verbraucherzentrale Niedersachsen empfiehlt drei Online-Portale: **atmosfair.de**, **myclimate.org** oder **goclimate.de**. Dort können Sie für Ihre Flug-,

Auto- oder Bahnreise die entstehenden CO₂-Emissionen berechnen, ausgleichen und einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Für den Hin- und Rückflug Hannover – Lissabon würden Sie mit einer Ausgleichszahlung von nur 24,40 Euro ein Klimaschutzprojekt Ihrer Wahl unterstützen und damit ihren persönlichen CO₂-Reise-Fußabdruck auf Null setzen. Emissionshandel für den privaten Verbrauch. Die Umwelt wird es danken. |

Ihre Meinung

Liebe Leserinnen und Leser!

Fragen, Lob und Kritik zum Heft schicken Sie bitte per Post (siehe Impressum hier links) oder per E-Mail an: schaper@gundlach-wohnen.de

Ihre Meinung zum Wohnen und Leben bei Gundlach ist uns wichtig!

Die nächste Ausgabe erscheint im Herbst 2014

Ihr Gundlach Nachbarn-Redakteur Hans Schaper

Prämie!



Gundlach-Mieter werben Mieter. Wenn Bekannte auf Ihre ausdrückliche Empfehlung hin eine Gundlach-Wohnung mieten, bekommen Sie nach Abschluss des Mietvertrages und des Eingangs der Mietsicherheit **100 Euro**. Ihre Vorteile: eine schöne Prämie und neue Nachbarn nach Ihrem Geschmack.

Genaue Bedingungen bei: Helga Solka, Tel. 0511.3109-342

Neue Wohnung?

Wir sind Ihnen gern behilflich! Gundlach Vermietungsservice Telefon 0511.3109-300



Nadine Biernath



Sina Köhlert



Andreas Olfermann



Elena Scheck